

folger Georg Wilhelm, der 1595 geboren wurde. Johann Sigismund war, als sein Vater, der Kurfürst Joachim Friedrich, 1608 starb, gerade der Preussischen Angelegenheiten wegen in Preußen, kehrte aber bei der Nachricht von des Vaters Tode sogleich zur Mark zurück, und ließ sich im Monat März von den Staatsdienern, darauf aber von den Städten Berlin, Kölln, Spandow und Küstrin in eigener Person, von dem Adel aber und den übrigen Städten der Mittelmark durch Bevollmächtigte huldigen 1), wobei ein allgemeines Frohlocken Statt fand 2). König in seinem Versuch einer historischen Schilderung der Hauptveränderungen der Stadt Berlin 3) sagt, der Kurfürst habe wegen der nöthigen Gegenwart seiner Person in Preußen, die Huldigung nicht selbst angenommen, sondern dieselbe zu Berlin dem Statthalter der Mark Brandenburg

Menzen im Stammbuch D. II. sagt; sie sei ihm schon 1591 ehelich beigelegt.

1) Cernit icon, pag. 95.

2) Rentsch Cedernhain, S. 493.

3) Erster Theil, Berlin 1792. bei Dehmigke dem Jüngern. Seite 166.